Die Wandergruppe machte keine Winterpause …

Den Sensbachtaler Panoramaweg erkundeten 19 Wanderer mit Rosi und Adam Dörsam am 6. November 2022. Sie starteten am Waldfriedhof auf der Sensbacher Höhe und liefen zunächst in Richtung Langer Grund, wo sich der erste Blick auf Unter-Sensbach eröffnete. Eine Schutzhütte mit einem beeindruckenden Panoramablick bot ideale Voraussetzungen für eine ausgiebige Rast mit festen und flüssigen „Schmankerln“.

Nach der Durchquerung von Unter-Sensbach-ging es hinauf zum Hornissenberg und weiter auf den Panoramaweg mit zahlreichen sehenswerten Aussichten in das Sensbachtal und auf umliegende Höhen. Nach dem Falkenberg bog man zur Sensbacher Straße ab und folgte dann einem steilen Feldweg hinauf in den Wald. Ein kleiner Waldpfad durch Heidekraut und Moos schloss den Rückweg zum Ausgangspunkt ab. Nach rund 12 Kilometern mit nicht unerheblichen Höhenmetern traf man sich zur Schlusseinkehr im „Landgasthof Ostertal“.

Mit dem Bus und zu Fuß zum Nikolaus nach Ellenbach

Auf absichtlich gewählten Umwegen kamen am 4. Dezember 31 Wanderer zum Nikolaus-Treffpunkt nach Ellenbach. Mit dem Bus der Linie 667 erreichte man die „Guldenklinger Höhe“ und startete mit Elke und Bruno Kaiser die Tour in Richtung Jägerrast. Unterwegs verließ man diese Hauptroute und wanderte durch Kellersberg und dann hinab zum Pfalzbach, der die Gruppe ein Stück durch Mittershausen begleitete. Weiter ging es oberhalb von Igelsbach auf dem Hangweg bis nach Ellenbach, wo bald das erste Ziel erreicht wurde: der Carport von Roswitha und Georg Lahann, mit heißem Slivovic und Glühwein, Stollen, Gebäck-Nikoläusen und Martina´s leckeren Plätzchen. So gestärkt nahm man dann die letzte Etappe über den Seehof bis nach Kröckelbach in das Landgasthaus „Zum Adler“ in Angriff. Dort trafen sich insgesamt 41 Wanderer und Wander-Interessierte zur Schlusseinkehr und zum Betrachten der mehr als 200 Wanderfotos, die im Jahr 2022 bei den monatlichenTouren und bei der Freizeit im Spessart aufgenommen worden waren.

Von Weschnitz über Hammelbach nach Fürth

Der Auftakt des neuen Wanderjahres unserer Wandergruppe fand am 8. Januar 2023 statt. 16 Wanderer trafen sich am Bahnhof in Fürth zu einem Sektumtrunk mit Laugengebäck. Aufgrund der Grippe- bzw. Erkältungswelle und des „100 % regnerisch“ vorhergesagten Wetters waren es diesmal weniger Teilnehmer als durchschnittlich. Der Regen hörte aber rechtzeitig um 11:30 Uhr auf und ärgerte die Wanderer nur noch einmal ganz kurz um 15 Uhr! Nach dem Anstoßen auf das neue Jahr fuhr die Gruppe mit dem Bus der Linie 667 nach Weschnitz. Dort begann die von Elke und Bruno Kaiser geführte Tour zunächst auf dem Nibelungensteig zum Weschnitzer Friedhof

und hinauf zur Walburgiskapelle, wo sich eine für die Witterung überraschend gute Aussicht ergab. Weiter ging es dann zum Kahlenbergstein und nach Hammelbach zur Rast an der

Weschnitzquelle, wo sich zwei weitere Wanderinnen anschlossen.
Gestärkt machten sich dann 18 Wanderer auf den Rückweg über Steinbach nach Fürth. Nach ca. 13,5 Wanderkilometern endete die Tour am Bahnhof in Fürth, wo im Restaurant „Akropolis“ der Wandertag in gemütlicher Runde ausklang.

Rund um Rohrbach Ausgangspunkt dieser Tour war der Naturpark-Parkplatz „Rohrbach“ zwischen Unter und Ober - Rohrbach. Trotz des strömenden Regens fanden sich 25 Wanderwillige dort ein und wurden von dem Ge-

burtstagsempfang zweier Wanderfreundinnen in der leider etwas kleinen Wanderhütte angenehm überrascht. Danach startete die von Roswitha und Georg Lahann geführte Tour um Rohrbach. Leider waren die sonst so schönen Ausblicke in das Gersprenztal und zum Schloss Reichenberg so gut wie unmöglich. Aufgrund der schlechten Wegbeschaffenheit wurde die Wanderung nach rund 7,5 km mit einer kurzweiligen Schlusseinkehr im Landgasthof „Ostertal“ in Ober-Ostern beendet.

Die Wanderung im Modautal am 5. März 2023 wurde von Waltraud und Werner Klaß sowie Gudrun Moos organisiert. 27 Wanderer nahmen an dieser Rundtour teil, die sich aus Teilstrecken von Alemannen-, Weitblick-, Modau-Ufer- und Mundartweg zusammensetzte. Vom Parkplatz am Brandauer Friedhof aus verlief die Wanderung zunächst auf dem Alemannenweg unterhalb der Kriegsgräberstätte zum Weitblickweg, nach Allertshofen und zum „7-Türme-Blick“. Trotz eingeschränkter Aussicht konnte man während der Rast einige der Türme erkennen oder erahnen. Anschließend ging es auf dem Weitblickweg durch den Wald zu einem idyllischen Abschnitt des Modautaler ferwegs und weiter über Wiesen und Felder nach Herchenrode. Nach einer weiteren Wanderpause in der Nähe des dortigen Friedhofs

folgte die Wanderung dem Mundartweg zurück nach Brandau. Nach knapp 14 km traf man sich zur abschließenden geselligen Einkehr im Restaurant „Haus am Mühlberg“ in Brandau.

Auf Panoramawegen rund um Fränkisch-Crumbach begaben sich 28 Wanderer am 2. April 2023 mit Erika Hörsch und Theresia Kendelbacher. An der Volksbankfiliale in Fränkisch-Crumbach gestartet, streifte die Rundtour zunächst die Sarolta-Kapelle und die romanische Pfarrkirche. Weiter ging es – u.a. mit Blick auf den Schleiersbacher Hof - zur ersten und ausgiebigen Rast an der Heilsruh-Hütte. Durch den Herrnwald erreichte man nach einer Wanderstunde den Bestattungswald „Zwölf Apostel“ nahe der Nonroder Höhe, wo eine weitere, kurze Rast eingelegt wurde.
Die abschließende Etappe dieser abwechslungsreichen Tour verlief über die Nonroder Höhe, die Holzwiese, vorbei am Startplatz der Drachenflieger und am Holunderhof. Dann folgte die Wanderung dem Alemannenweg und erreichte entlang des Galgenbergs wieder den Ausgangspunkt. Nach der 12 km langen Wanderstrecke genossen die Wanderfreunde die abschließende Einkehr in dem Restaurant „Die Linde“ in Fränkisch-Crumbach.

Bruno Kaiser